(Der Erfahrungsschatz eines für die Agricultur wie für alle gemeinnützige Zwecke menschlicher Betriebsamkeit unermüdet thätigen Chaptal's findet sich hier für die agronomische Chemie niedergelegt. Der Apotheker wird darin auch ihm vieles Lehrreiche und Nützliche finden. Durch die Anmerkungen des Herrn Uebersetzers hat dieses Werk außerdem noch manche erwünschte Zugabe, und durch Schübler's in einem Anhange mitgetheilten Bemerkungen und Zusätze einen neuen Werth erhalten, da Schübler hierin seine vielen wichtigen Erfahrungen mitgetheilt hat, welche er auf diesem Felde der Chemie mit so großem Erfolge für die wissenschaftliche Gestaltung desselben gesammlet hat.)

8) Handbuch der Zoologie. Von Dr. G. A. Goldfuß, Professor der Zoologie und Mineralogie an der Königl. Preuß. Rheinuniversität. Erste Abtheilung S. XLVI und 696. Zweite Abtheilung S. XXIV und 503. Auch unter dem Titel: Handbuch der Naturgeschichte. Von Dr. G. H. Schubert. Dritter Theil. Nürnberg bei J. L. Schrag 1820. (Pr. 6 Rthl. 15 ggr.)

(Die Zoologie liegt als Hülfswissenschaft zwar den Apotheker ferner als wie die Botanik und die Mineralogie; dennoch aber sollte man dieselbe nicht so sehr vernachlässigen, als es meistens geschieht. Es ist freilich jetzt fast unmöglich, den weiten Umfang, welchen die pharmaceuti-

 schen

ſchen Wiſſenſchaften in neueren Zeiten erhalten haben, in gleicher Vollendung zu umfaſſen, und allen den Anforderungen, welche man jetzt an den Apotheker macht, bei den unausweichlichen Beſchränkungen, welche ihn umgeben, zu genügen; dennoch muß ſo viel wie möglich gethan werden, ſchon um das eigene Bedürfniß, noch mehr aber die des Faches zu befriedigen. Die Zoologie iſt gewiß keine überflüſſige Hülfswiſſenſchaft für die Pharmacie, auch im allerengſten Sinne, und ohne Zweifel werden in Zukunft noch mehrere Fälle vorkommen, woraus ſich anwenden läßt, was kürzlich Profeſſor Schultes im Repertorium für die Pharmacie (B. XVII. S. 33.) ſagte: „Es freut mich, daß ſich einmal Gelegenheit gefunden hat zu zeigen, daß auch für Pharmaceuten das Studium der Zoologie nützlich iſt.“ Als ein vortreffliches Lehrbuch, welches, wie Ref. aus Erfahrung weiß, auch zum Selbſtunterricht höchſt brauchbar und zweckmäßig iſt, eine vollſtändige, treffende, dabei möglichſt gedrängte Charakteriſtik der einzelnen Thiere enthält, ſo daß es auch bei Beſtimmungen der niederen Thiere, Inſekten, Würmer u. ſ. w. gleich einer Flora bei zoologiſchen Excurſionen gebraucht werden kann, empfiehlt ſich dieſes oben angezeigte Werk, indem es auf eine ausgezeichnete Weiſe ſeinen Zweck erfüllt.)

9) Naturhiſtoriſcher Atlas; herausgegeben von Dr. *A. Goldfuſs*, Profeſſor der Naturgeſchichte an der Königl. Preuſs. Rheinuniverſität. Lithographirt und verlegt von der lithographiſchen Anſtalt

Arnz